

Tausende Besucher aus mittlerweile
29 Nationen, sind immer wieder begeistert
von der einmaligen Sammlung.

Das Museum ist Treffpunkt zahlreicher
Motorrad- und Oldtimerfreunde, die sich
mit Fachleuten der Ausstellung gerne
in Benzingespräche vertiefen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Zündapp KS750
Wehrmachtsgespann



BMW R75
Wehrmachtsgespann



BMW 325
WehrmachtSkübelwagen



NSU
Kettenrad



Lanz Bulldog



Mercedes-Benz
Mannheim



Rudolf-Bald-Stiftung-weiß-blau *Bald's historische Fahrzeugschau...*

...können Sie nach telefonischer Anmeldung besichtigen

Tel.: +49 2753 / 3352

Mobil: +49 175 / 81 76 74 0

Mobil: +49 151 / 550 563 12

Terminabsprache auch kurzfristig möglich

Vereinbarte Termine können ohne Benachrichtigung
maximal 30 Minuten überzogen werden.

Für Gruppen kann nach Abstimmung eine
Getränke- bzw. Imbissbewirtung erfolgen.

Wir müssen leider draußen bleiben:



Privateigentümer u. Vorsitzender
Rudolf Bald

Große Mittel 13 / 57339 Erndtebrück

Tel.: +49 2753 / 3352

Mobil: +49 175 / 81 76 74 0

www.rudolf-bald-stiftung.de

Stellv. Vorsitzender

Jürgen Weber

Mobil: +49 151 / 550 563 12

TAG DER OFFENEN TÜR

- Eintritt frei, um Spende wird gebeten -

Jährlich am

letzten Sonntag im Mai

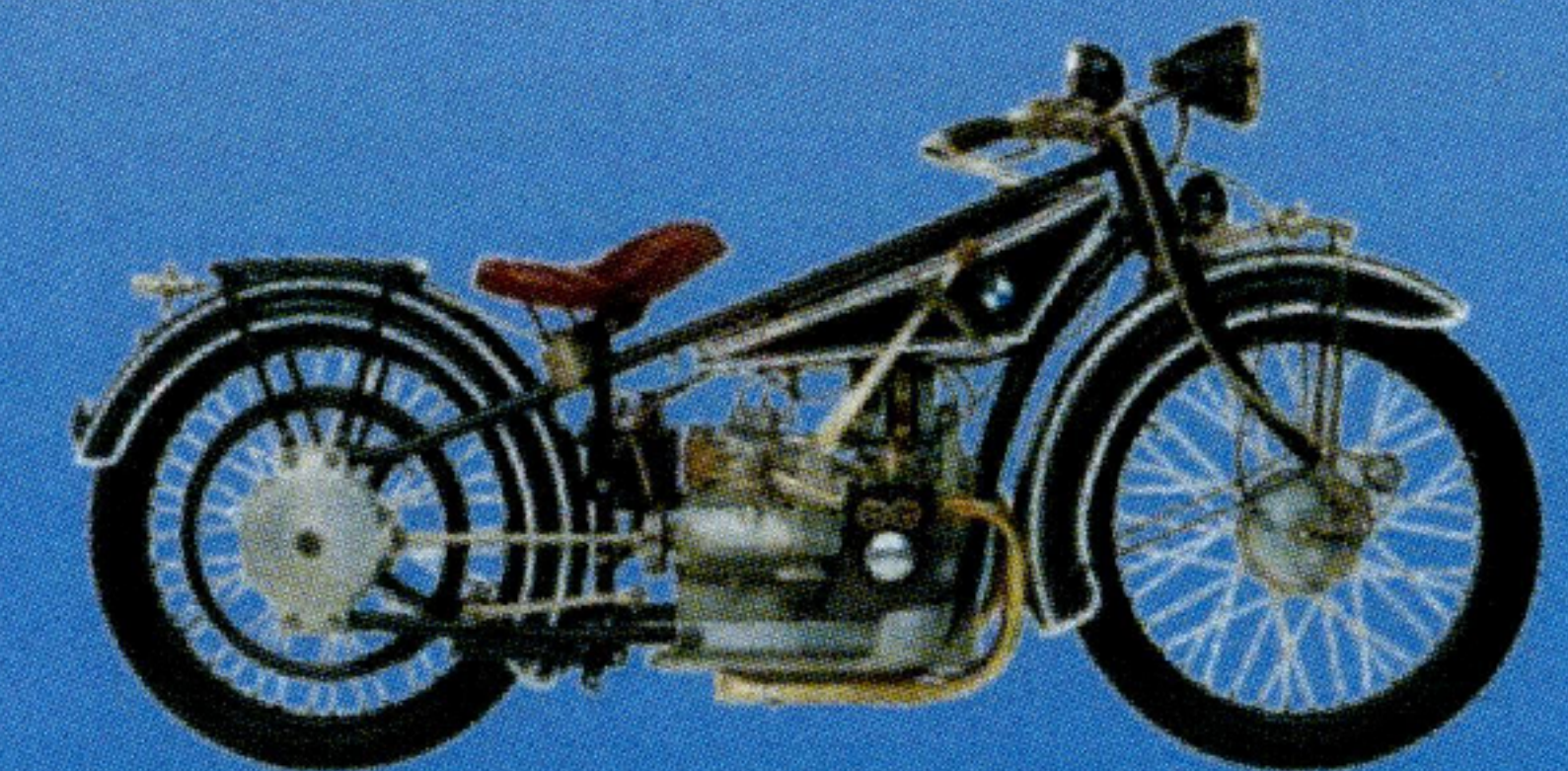
sowie am

3. Oktober (Tag der Deutschen Einheit)

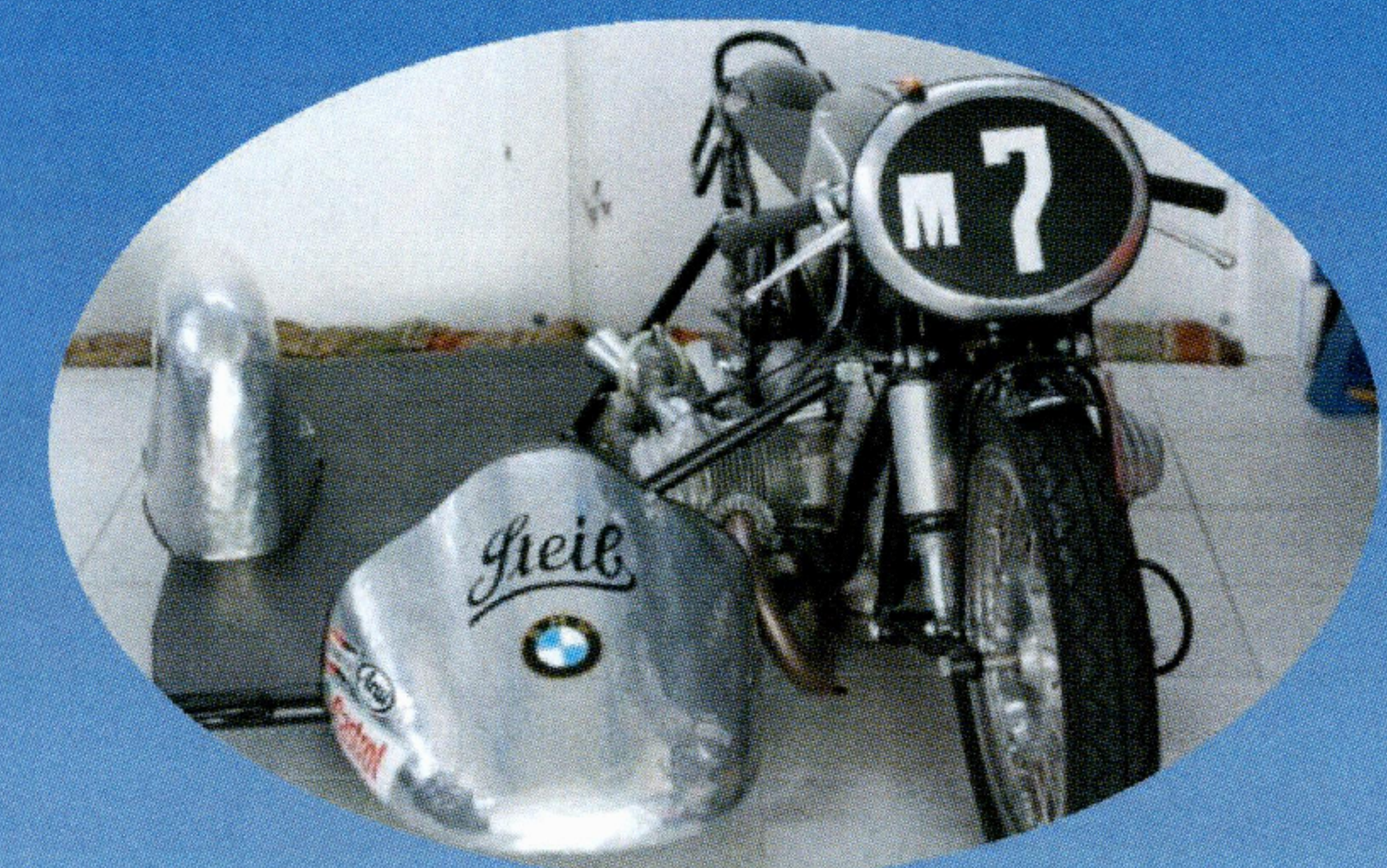
jeweils von 10:00 bis ca. 17:00 Uhr

Rudolf-Bald-Stiftung- *weiß-blau*

Bald's historische *Fahrzeugschau*



Eine der weltweit größten Sammlungen
historischer und fahrbereiter
BMW - Motorräder



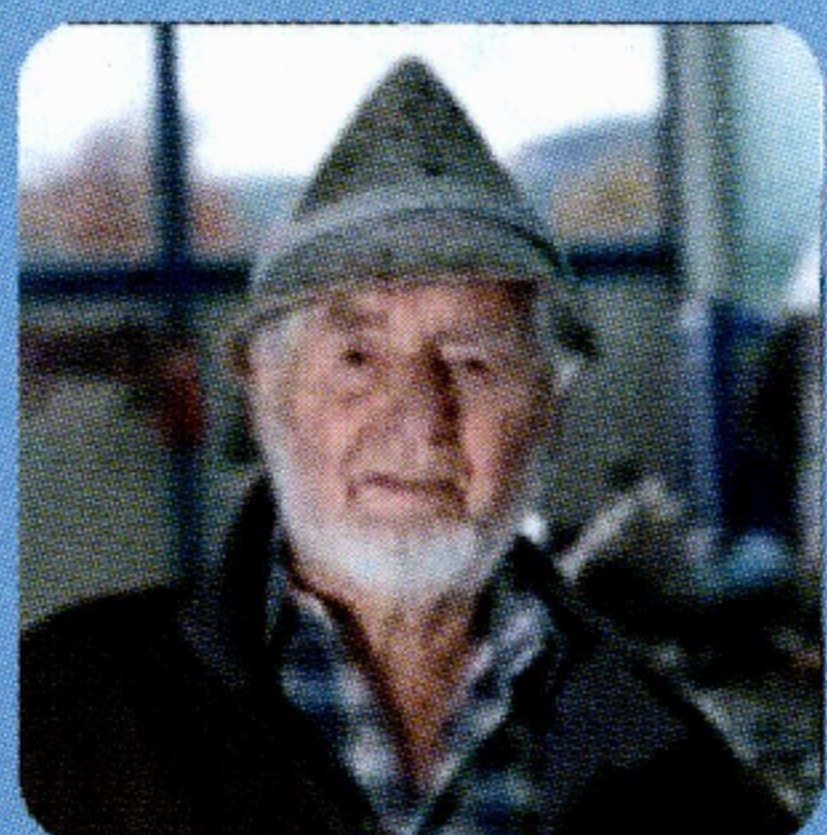
Ausstellung:

Rudolf-Bald-Stiftung-weiß-blau

Grimbachstraße 34

57339 Erndtebrück

www.rudolf-bald-stiftung.de



Die Anfänge:

Rudolf Bald wurde 1931 im Erndtebrücker Ortsteil Womelsdorf geboren.

Sein Vater, ein begeisterter Motorradfahrer- und schrauber, bestritt Anfang der 1930er Jahre mit seiner BMW-R63 zahlreiche Rennen. So wurde ihm die Zweirad- und Motorenbegeisterung bereits in die Wiege gelegt. Bald nutzte jede Gelegenheit, seinen Vater bei Ausflügen zu begleiten. Der wunderschöne Klang dieses Motorrades ist ihm bis heute in Erinnerung geblieben. Die oben genannte BMW-R63 hat mittlerweile ebenfalls einen Platz im Museum gefunden.

Nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung zum Werkzeugmacher, ab September 1945 und einigen Gesellenjahren, war Rudolf Bald ab 1963 als selbständiger Speditionskaufmann, mit seinem Unternehmen - Transporte-Rudolf-Bald - im Lang- und Schwertransport-Gewerbe tätig. 1995 trat Rudolf Bald in den Ruhestand und erfüllte sich nun seinen lang gehegten Traum, er gründete in Erndtebrück sein eigenes Motorradmuseum, mit dem Hauptaugenmerk auf historische BMW Motorräder, so entstand...

Bald's historische Fahrzeugschau



Rudolf Bald mit einer RS 54

Seit der offiziellen Gründung des Museums im Jahr 1999, hat er über 60.000,- Euro Spenden an die DRK-Kinderklinik Siegen überwiesen, die er bis heute, anstatt eines Eintrittspreises sammelt.

Rudolf Bald sieht das Museum als sein Lebenswerk, welches über seinen Tod hinaus bestehen soll. So überführte er seine Sammlung im Jahre 2011 in eine Stiftung, die von der Bezirksregierung Arnsberg beurkundet wurde. Ein Stiftungsvorstand verwaltet das Museumsvermögen und wacht darüber, sodass sein Lebenswerk auch in Zukunft in seinem Sinne erhalten bleibt.



Rudolf Bald bei der Übergabe eines Spendenschecks



BMW Motorräder von
1923 bis Mitte der 1970er Jahre

Das Museum:

1923 beginnt BMW Motorräder zu bauen. In diesem Jahr beginnt auch die Geschichte, der im Museum ausgestellten Motorrad Exponate. Bestaunen darf man unter anderem die legendären ersten Modelle, BMW-R32 sowie das Sportmodell BMW-R37, beide in perfektem Zustand.

Fast lückenlos und in einmaliger Abfolge, werden hier über 50 BMW Motorräder von 1923 bis Mitte der 1970er Jahre sowie neuere Modelle, aus den 1980er bis 2000er Jahren gezeigt. Unter den Ausstellungsstücken finden sich einige original Weltmeister-Maschinen. Außergewöhnlich ist auch die Sammlung von Gespannen, die Rudolf Bald im Laufe der Jahre zusammen getragen hat. Neben Serienmaschinen für den Straßenbetrieb, zeigt seine Sammlung auch historische Rennspanne von deutschen Welt- und Europameistern. Jedes der vorhandenen Fahrzeuge befindet sich in Bestzustand und ist voll fahrbereit.

Auch Liebhaber anderer Fahrzeuge kommen auf ihre Kosten. Diverse historische Modelle aus dem militärgeschichtlichen Bereich sowie weitere sehenswerte Oldtimer, wie beispielsweise ein Lanz Bulldog oder ein Mercedes-Benz Mannheim von 1928, runden das Programm ab und machen einen Besuch absolut lohnenswert.



BMW RS 54 ehem. Walter Schneider